



PFORZHEIM (pm). „Wir haben uns seit diesem Jahr ausschließlich auf Spielfilmproduktionen spezialisiert“, erklärt Peter Morlock, der für den künstlerischen Bereich im Pforzheimer Filmwerk zuständig ist. In diesem Herbst läuft die erste abendfüllende Kinoproduktion „Ausziehn“ - eine Komödie in Starbesetzung - in den deutschen Kinos an (das MT berichtete von den Dreharbeiten). Der Filmemacher stellt deutlich heraus, dass man mit einer großen Portion Ehrgeiz eine ganze Menge erreichen kann. In dem Film geht es um einen Jungunternehmer, der seine Donut-Kette aufbauen will. Doch zwischen ihm und der Verwirklichung seines Traums stehen die skurrilen Bewohner der Poppelmannstraße. „Wenn es auf der Welt ein Land der Bekloppten gibt, dann ist das Haus in der Poppelmannstraße die Botschaft“, beschreibt Peter Morlock, der das Drehbuch zu „Ausziehn“ geschrieben hat und außerdem für Regie und Kamera zuständig war, seine Protagonisten. Unter anderem sind Monty Arnold, die Jacob Sisters, Herbert Feuerstein, Evelyn Künneke, Ralph Morgenstern, Desirée Nick, Martin Schneider und viele mehr, mit von der Partie. Gedreht wurde der Film größtenteils in der alten Papierfabrik in Niefern. Jetzt wurde in Lübeck der Soundtrack zu „Ausziehn“ aufgenommen: Gespielt vom Sinfonie-Orchester Collegium Musicum Lübeck, unter der Leitung von Alexander Mottok. Komponiert wurde die Filmmusik von Martin von Frantzius. Filmwerk setzt durch den Einsatz eines großen Orchesters einen markanten Gegenpol zum allgemeinen Trend, der dahingeht, dass Filmmusik nur rein als Beiwerk dient: Wenn es Action gibt, wird die Musik laut, wenn es romantisch wird setzen auf einmal jede Menge Streicher ein. Bei „Ausziehn“ bekommt jeder handelnde Charakter sein eigenes Motiv, das sich entwickelt und so den Akteur mit all seinen Eigenheiten noch betont. Treffen zwei Charaktere aufeinander, vermischen sich die beiden Motive. So wird auch im akustischen Bereich der jeweilige Schauspieler in seiner typischen Rolle unterstützt.

MT-Foto: p